

Pressestelle der Stadt Wien

Wien, 1., Neues Rathaus, 1. Stock. Fernruf: H 23-500, H 28-500, Klappen 069, 548 und 002

Nachrichtenausgabe vom 11. November 1938.

Verantwortlich: Schriftleiter Kurt Sommer, Referent der Pressestelle der Stadt Wien

Eine Wohnsiedlung der Stadt Wien in Ebergassing

=====

220.000 RM Baukosten

Die Gemeindeverwaltung der Ortschaft Ebergassing, die jetzt zum 23. Wiener Bezirk, Schwechat, gehört, war gleich nach dem Umbruch mit besonderem Eifer bemüht, die vom Reiche in Aussicht gestellten Finanzierungshilfen für die Verbesserung der Wohnverhältnisse auch den Volksgenossen von Ebergassing zugute kommen zu lassen. Hatte doch besonders die Arbeiterschaft in diesem Orte schwer unter dem drückenden Wohnungselend der Systemzeit zu leiden.

Durch tatkräftiges Handeln war es bald gelungen, ein geeignetes Grundstück im Anschluss an den Ortskern für die Bauabsichten frei zu bekommen und die Genehmigung für den Bebauungsplan zu erlangen. Dieser Plan sieht in geschickter Anordnung die Errichtung von 16 Siedlungshäusern und zwei einstöckigen Wohnhäusern, die je 9 Wohnungen enthalten sollen, vor. Die ebenerdigen Siedlerwohnungen sind in schmucken, den ländlichen Charakter betonenden Doppelhäusern untergebracht und enthalten in besonders praktischer Gruppierung neben der Wohnküche ein Eltern- und ein Kinderschlafzimmer. Von dem geräumigen Vorraum ist auch der Wirtschaftsraum mit dem angegliederten Kleintierstall zugänglich. Der Dachboden ist so gestaltet, dass er leicht für Wohnzwecke ausgebaut werden kann.

Bis zur Eingemeindung in die Gaustadt Wien war auch die Finanzierung durch Sicherstellung günstiger Hypotheken und Einleitung des Verfahrens zur Erlangung der Zuschüsse und Darlehen des Reiches so weit vorbereitet, dass der Baubeginn nur mehr von der Bereitstellung der erforderlichen Eigenmittel abhing. Nun hat Bürgermeister Dr. Ing. Neubacher diese Eigenmittel und auch die Zwischenfinanzierung der Hypothekendarlehen aus den der Stadt Wien zur Verfügung stehenden Geldern freigemacht, sodass tatsächlich in den nächsten Tagen schon der erste Spatenstich zur städtischen Wohnsiedlung in Ebergassing getan sein wird.

O

Verbot von Freikarten in den Theatern des Volkes

=====

Um dem Wiener Freikartenunwesen der Systemzeit entgegenzutreten, verfügt das Kulturamt der Gaustadt Wien, dass von diesen Bühnen in Zukunft ausser den Dienstsitzen keine Freikarten mehr ausgegeben werden dürfen.

O